

Brillantkresylblau

Färbelösung (alkoholisch) zur Beschichtung für vorgefärbte Objektträger zur Retikulozytenzählung und Trichomonadenfärbung.

Produktinformation zur Verwendung der alkoholischen Brillantkresylblau - Färbelösung.

Die alkoholische Brillantkresylblau - Färbelösung dient gegenüber der isotonischen Brillantkresylblau - Färbelösung zur Herstellung **vorgefärbter Objektträger**. Die Lösung kann nicht direkt zur Supravitalfärbung verwendet werden.

Prinzip

Retikulozyten-Zählung:

Supravitalfärbung der Substantia granulofilamentosa. Erythrozyten zartgrün, Retikulozyten blaugüne Granula oder Netzwerk.

Mikroskopische Retikulozytenzählung im Ausstrich auf jeweils 1000 Erythrozyten (Relationszählung) nach Supravitalfärbung mit Brillantkresylblau. Alternative Empfehlung: Reti-TIC® zur Retikulozytenzählung ermöglichen schnelle, einfache, saubere und exakte Arbeitsweise.

Trichomonaden-Färbung:

Trichomonaden irisierend, Epithelien schwach blaugrün.

Reagenzien

Die Lösung ist gebrauchsfertig und bei sachgemäßer Lagerung haltbar bis zum aufgedruckten Verfallsdatum.

Lagerung bei Raumtemperatur, jedoch keinesfalls unter +15 °C und nicht über +25 °C.

Wichtig: Schon kurzfristige Lagerung unter +15 °C kann zu meist unlöslichen, starken Farbausfällungen führen. In diesem Fall ist die Lösung zu verwerfen. Geringfügige feinkristalline Niederschläge sind aufgrund der hohen Farbstoffkonzentration der Brillantkresylblaulösung normal, soweit sie nicht in einer störenden Menge auftreten.

Es kann Abhilfe durch Zentrifugation oder Mikrofiltration der Lösung erreicht werden. Möglicherweise kann dadurch jedoch die Färbintensität abschwächen.

Gefahren und Sicherheit

Beachten Sie die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen im Gebrauch von Laborreagenzien und Körperflüssigkeiten. Der Umgang sollte durch sachkundiges Personal erfolgen. Nationale und interne Labor-Richtlinien für Arbeitssicherheit und Infektionsschutz sind zu befolgen. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Einmalhandschuhe während der Arbeit.

Es ist auf wirksamen Infektionsschutz entsprechend der Laborrichtlinien zu achten.



Für weitere und allgemeine Sicherheitshinweise beachten Sie bitte auch die Angaben auf dem Etikett und das entsprechende Sicherheitsdatenblatt (SDB).

Download über QR-Code oder Link: www.sds-id.com/100041-5

Inhalt/Hauptbestandteile

004017-... [Cont.] C.I. 51010 0,50% und C.I. 52040 0,25% in alkoholischer Lösung.
004017-0100 1x 100 ml Brillantkresylblau-Lösung:alkoholisch.

Zusätzlich benötigte oder empfohlene Materialien

005200-0500 * 500 ml Natriumchloridlösung 0,9% NaCl *
Objektträger
Mikroskop für med. Laboranwendungen (siehe auch Hinweise)

* Erhältlich bei Bioanalytic GmbH.

Probenmaterial

Kapillarblut, K₂- oder K₃- EDTA-Blut.

Referenzbereiche

	[‰ Reti]	Reti/µl
Neugeborene:	20 ... 60	100000 ... 300000
Erwachsene:	5 ... 15	25000 ... 75000

Vorbereitung

1 satter Tropfen (ca. 50 µl) alkoholische Brillantkresylblau-Lösung wird auf dem Objektträger wie ein Blutropfen ausgestrichen und luftgetrocknet. Der Objektträger soll mit einer gleichmäßigen grau-blauen Farbschicht bedeckt sein. Ist die Farbschicht nicht gleichmäßig, ist ein vorsichtiges Verreiben mit einem fusselfreien Einmaltuch möglich.

Durchführung

Retikulozyten

Einen Tropfen Blut auf dem vorbereiteten Objektträger (wie Blutbild) austreichen. Danach sofort in eine feuchte Kammer (Petrischale mit feuchtem Filterpapier) geben und 5... 10 Minuten die Farbe einwirken lassen.

Danach erfolgt Lufttrocknung. In mäanderförmigen Touren werden die Retikulozyten auf jeweils 1000 Erythrozyten gezählt. Die Verwechslungsmöglichkeit mit großen randständigen HEINZ-Körperchen muss beachtet werden.

Trichomonaden

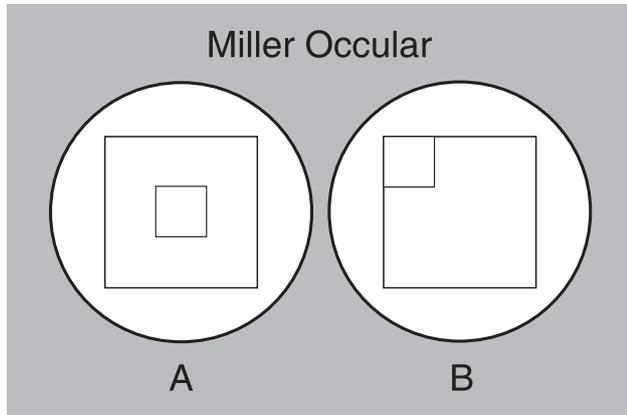
Untersuchungsmaterial mit physiologischer Kochsalzlösung (Natriumchloridlösung 0,9% NaCl) verdünnen und einen satten Tropfen auf den vorgefärbten Objektträger geben. Deckglas auflegen und in eine feuchte Kammer (Petrischale mit feuchtem Filterpapier) geben und 15 Minuten die Farbe einwirken lassen. Danach mikroskopieren.

Miller Okkular *1)

Eine große Vereinfachung der Zählung wird mit dem Miller Okkular erhalten. Nachstehende Abbildung zeigt 2 unterschiedlich gebräuchliche Anordnungen. Die Lage der kleinen Quadrates bei Typ B ist abhängig von der Drehung der Okkulars im Mikroskop in eine der vier Ecken.

Die Fläche des kleinen Quadrates beträgt 1/9 des großen Quadrates.

Pro Blickfeld werden die Retikulozyten innerhalb des gesamten großen Quadrats, die Erythrozyten nur im kleinen Quadrat gezählt. Die Blickfelder werden mäanderförmig solange gewechselt, bis mindestens 200 Erythrozyten erreicht sind.



Auswertung/Berechnung

Relative Berechnung = ‰

Das Ergebnis der Retikulozytenzählung wird der Einfachheit halber oft in Promille (‰), relativ zur Erythrozytenzahl angegeben.

Berechnung ohne Miller-Okkular

$$(\text{Retikulozyten} \times 1000) / \text{Erythrozyten} = \text{relative Retikulozyten [\%]}$$

Berechnung mit Miller-Okkular

$$(\text{Retikulozyten} \times 1000) / (\text{Erythrozyten} \times 9) = \text{relative Retikulozyten [\%]}$$

Absolute Berechnung = Retikulozyten/ μ l

Ist die Erythrozytenzahl zu niedrig, wird auch die relative Retikulozytenzahl zu niedrig eingeschätzt. Daher ist die Umrechnung in absolute Retikulozyten pro μ l Blut erforderlich. Hierzu wird zusätzlich mit Ery-TIC® die Erythrozytenzahl in der Zählkammer bestimmt.

$$\text{Erythrozyten} / \mu\text{l} \times \text{Retikulozyten [\%]} / 1000 = \text{Retikulozyten} / \mu\text{l}$$

Trichomonaden-Färbung

Trichomonaden irisierend, Epithelien schwach blaugrün.

Diagnostik

Gültige Nomenklaturen sind anzuwenden. Diagnosen sind ausschließlich von autorisierten und geschultem Personal zu erstellen. Bei Bedarf sind weiterführende Tests nach anerkannten Methoden auszuwählen und durchzuführen.

Hinweise

Es wird allgemein die Verwendung eines Zähllokulares für Retikulozytenzählung (Miller-Okkular) empfohlen, da hiermit etwa nur 200 Erythrozyten (statt 1000) gezählt werden müssen.

Klassifizierungen

Nicht für die Humandiagnostik.

Verwendungshinweis

Nur für professionelle Anwendung.

Um Fehler zu vermeiden, ist die Anwendung von Fachpersonal durchzuführen. Nationale Richtlinien für Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung sind zu befolgen.

Die verwendeten Geräte müssen dem Stand der Technik und den Laboranforderungen entsprechen.

Alle Proben und benutzte Gefäße müssen zum Ausschluss von Verwechslungen eindeutig identifizierbar gekennzeichnet werden.

Unterstützung / Infoservice

Methodische und technische Unterstützung erhalten Sie per E-Mail unter support@bioanalytic.de.

Überprüfen Sie die Aktualität dieser Produktinformation regelmäßig auf unseren Internetseiten.

Rückmeldungen

Hinweise der Anwender können an support@bioanalytic.de berichtet werden. Vorschläge werden für weitere Entwicklungen berücksichtigt.

Entsorgung

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften.

Gebrauchte und verfallene Lösungen sind entsprechend der lokalen Vorschriften zu entsorgen. Innerhalb der EU gelten die Vorschriften auf der Grundlage Richtlinie 67/548/EWG des Rates der Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe, in der jeweils gültigen Fassung.

Dekontaminierte Verpackungen können dem Hausmüll oder Recycling zugeführt werden, soweit nicht anders geregelt.

Literatur

Verwendete grafische Symbole und Kennzeichnungen sind entsprechend der Norm bzw. auf unseren Internetseiten verfügbar.

[1] Rick, Klinische Chemie und Mikroskopie, 24(1977), Springer Verlag Berlin.